Ä3 6. Kapitel: Wohnen

Antragsteller*in: Dirk Grunert

Text

Von Zeile 41 bis 44:
den Bau und Erhalt von geeignetem und bezahlbarem Wohnraum in unserer Stadt konzentrieren, um den Wohnungsmarkt zu stabilisieren. ~~Städtische Großbauprojekte, wie beispielsweise das technische Rathaus oder die Stadtbibliothek sollen in einer eigenständigen Gesellschaft realisiert werden.~~Unser konkretes Ziel ist es, dass die GBG ihren Bestand durch Neubau und Zukäufe um mindestens 20% bis 2030 steigert, insbesondere in Stadtteilen, in denen sie bisher kaum Immobilien hat. Die GBG hat in den letzten Jahren immer mehr städtische Großbauprojekte übernommen. Eine Klärung, ob die GBG in Zukunft faktisch das Immobilienmanagement der Stadt übernehmen soll, ist notwendig. Dabei fordern wir eine eigene Struktur in der GBG in den Bereich städtischer Immobilien, um den Kernbereich Wohnungsbau und - vermietung nicht zu belasten.

Begründung

Wir setzen klare Ziele für die GBG und drängen auf eine Klärung der Thematik, wie zukünftig das städtische Immobilienmanagement aussehen soll.

Modifizierung, ursprünglicher Text: "Unser Ziel ist es, dass die GBG ihren Bestand durch Neubau und Zukäufe um mindestens 20% bis 2030 steigert, insbesondere in Stadtteilen, in denen sie bisher kaum Immobilien hat. Die GBG hat in den letzten Jahren immer mehr städtische Großbauprojekte, wie beispielsweise das technische Rathaus oder die neue Stadtbibliothek, übernommen. Hinzu kommt noch die Bewirtschaftung. Es braucht eine Klärung, ob es der richtige Weg ist, dass die GBG in Zukunft faktisch das Immobilienmangement der Stadt übernehmen soll. Auf jeden Fall fordern wir eine eigene Struktur in der GBG für den Bereich städtischer Immobilien, um den Kernbereich Wohnungsbau und -vermietung nicht zu belasten."

Unterstützer*innen

Gerhard Fontagnier